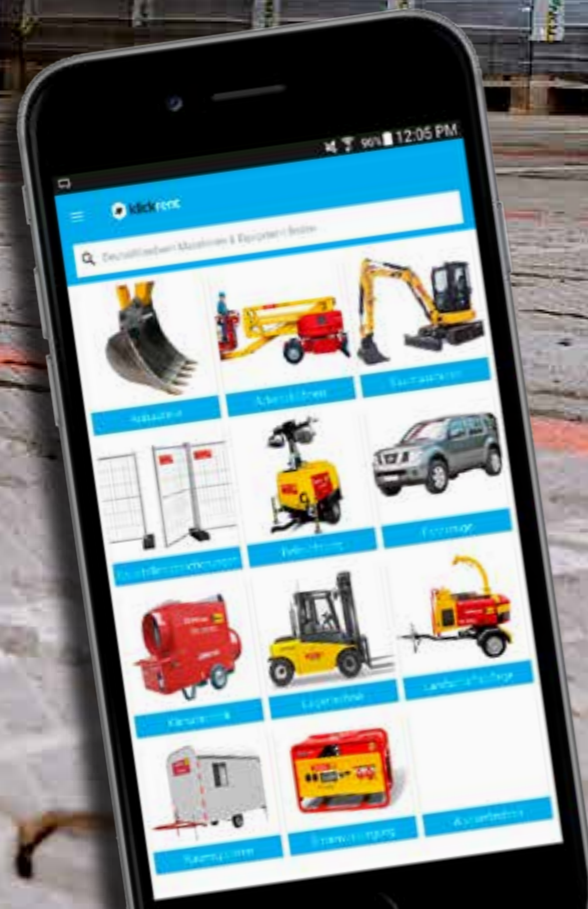


Text | Kai Schmalstieg; Fotos | Jungheinrich

Per App zum Stapler

Klickrent – ein Wort reicht aus, um die Geschäftsidee rund um die Miete von Baumaschinen zu umschreiben. Die Vertiefung der Zusammenarbeit mit Jungheinrich ist nun ein weiterer Schritt, mit dem die Berliner ihr Mietangebot auf Maschinen außerhalb der Baubranche erweitern



Fast ein Jahr ist es her, dass die 2014 gegründete Onlineplattform Klickrent, die sich ursprünglich in erster Linie der Vermietung von Baumaschinen verschrieben hatte, mit Jungheinrich einen strategisch wichtigen Partner dazugewinnen und damit zugleich auch seine Attraktivität für Branchen außerhalb der klassischen Bauwirtschaft weiter ausbauen konnte. Die gute Zusammenarbeit führte Klickrent zufolge nun zur Ausweitung des buchbaren Jungheinrich-Angebotes. Damit steht vom Frontstapler über Hoch- und Niederhubwagen oder Schubmaststapler bis hin zu Schleppern und Kommissionierern ab sofort die gesamte Bandbreite üblicher Flurförderfahrzeuge zur Miete bereit. Unterm Strich hat der Anbieter mit Eingliederung der

Jungheinrich-Flurförderfahrzeuge nach eigenen Angaben nun bereits einige Tausend Maschinen aus den Bereichen Bau und Logistik im Portfolio. Der Vorgang selbst ist auf der durchdacht konzipierten Plattform beinahe ein Kinderspiel. Der Kunde sieht sofort, ob die ins Auge gefasste Maschine verfügbar ist. Wenige Klicks später ist diese dann für den gewünschten Zeitraum gebucht. Klickrent erweist sich mit diesem mit dem Spezialisten in der Flurförderzeug-, Lager- und Materialflusstechnik eingegangenen Deal einmal mehr als Antwort auf den durch die fortschreitende Digitalisierung erst möglich gewordenen Boom der Sharing Economy, die inzwischen auch den B2B-Bereich im Sturm erobert. △